



Grundlagen der Berichterstattung

Mit diesem Geschäftsbericht informieren wir umfassend und transparent über alle Themen, die aus unserer und der Sicht unserer Stakeholder wesentlich sind.

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) und der ergänzenden Vorschriften des deutschen Handelsrechts aufgestellt. Der zusammengefasste Lagebericht entspricht den Vorschriften des deutschen Handelsrechts sowie der deutschen Rechnungslegungsstandards.

Der Jahresabschluss der Bayer AG wurde nach den Regeln des deutschen Handelsrechts und des Aktiengesetzes aufgestellt. Der Vergütungsbericht des Vorstands und des Aufsichtsrats orientiert sich zudem an den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht werden gemäß den gesetzlich geregelten Publizitätspflichten veröffentlicht.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung des Bayer-Konzerns orientiert sich an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) in der Fassung G3.1 sowie an den zehn Prinzipien des UN Global Compact (UNGC). GRI hat die Einhaltung des Berichtslevels A+ geprüft und bestätigt. Das Logo dazu und ein GRI-Index mit den korrespondierenden Prinzipien des UNGC befinden sich unter „Weitere Informationen“ im Kapitel „GRI- und UN-Global-Compact-Index“. Eine ausführliche Übersicht der GRI-Indikatoren und eine Darstellung der Fortschritte bei der Umsetzung der zehn Prinzipien des UNGC (entsprechend dem Advanced Level) sind online verfügbar. Wir orientieren uns außerdem an internationalen Leitsätzen und Empfehlungen u. a. zur Definition und Auswahl von nicht-finanziellen Indikatoren sowie zum Reporting.

Dabei richten wir uns nach den Leitsätzen der OECD und des ISO 26000 Standards. Bei der Indikatoren-auswahl und -messung werden die Empfehlungen der „European Federation of Financial Analysts Societies (EFFAS)“ für nicht-finanzielle Indikatoren, des „Greenhouse Gas Protocol“ für den Bereich Treibhausgas-Emissionen und des „World Business Council for Sustainable Development (WBCSD)“ und des Europäischen Chemieverbands (Conseil Européen de l'Industrie Chimique, CEFIC) berücksichtigt. Wir werden auch in diesem Jahr eine Entsprechenserklärung zum „Deutschen Nachhaltigkeitskodex“ (DNK) abgeben.

ERFASSUNG DER FINANZIELLEN UND NICHT-FINANZIELLEN KENNZAHLEN

Eine glaubwürdige Berichterstattung basiert auf Transparenz und validen Daten. In unsere Datenerfassung werden alle relevanten Organisationseinheiten und Gesellschaften weltweit einbezogen, die zum Konsolidierungskreis des Bayer-Konzernabschlusses gehören.

Unser konzernweites Standortinformationssystem (BaySIS) führt alle HSE („Health, Safety and Environment“)-Leistungskennzahlen des Konzerns zusammen. Die HSE-Daten decken alle vollkonsolidierten Gesellschaften ab, an denen Bayer zu mindestens 50 % beteiligt ist. Leistungskennzahlen dieser Gesellschaften wurden zu 100 % konsolidiert, unabhängig vom genauen Bayer-Anteil. Arbeitsunfälle sowie Transport- und Umweltereignisse werden weltweit an allen Standorten erhoben. Umweltrelevante Indikatoren werden an allen Produktions-Standorten gemessen.

Für die weltweite Erhebung von Finanzdaten werden weitgehend SAP-Systeme genutzt, für Personalkennzahlen und Sozialdaten das globale SAP-HR-Informationssystem sowie die daran angeschlossene Berichtsanwendung „Sustainability Management Annual Reporting Tool (SMART)“.

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

EXTERNE PRÜFUNG

Die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Konzernabschluss der Bayer AG, Leverkusen, sowie den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der erweiterten Online-Fassung des Geschäftsberichts 2014 („Geschäftsbericht 2014 – Erweiterte Fassung“) der Bayer AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 hat die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft alle Online-Ergänzungen im Lagebericht sowie die Kapitel „Bayer am Kapitalmarkt“ und „Grundlagen der Berichterstattung“ einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („limited assurance“) unterzogen.